

Leitbild formuliert Ziele

Müllheim bekommt Siegel als „Demografiesensible Kommune“

Müllheim. Das Leitbild „Müllheim 2025“ der Stadt Müllheim ist um einen Baustein reicher: Für das integrierte Managementverfahren „Demografiesensible Kommune“ wurde dem Müllheimer Gemeinderat am vergangenen Mittwoch der Abschlussbericht vorgestellt. Dieser enthält verschiedene Handlungsfelder und Entwicklungsvorschläge aus der durchgeführten Zukunfts- und Strategie-Werkstatt.

Bürgermeisterin Astrid Siemes-Knoblich bedankte sich bei allen Beteiligten und erinnerte daran, dass das Projekt als Teil des Leitbildprozesses „Müllheim 2025“ betrachtet werde. Im Rahmen des Leitbildprozesses den Gemeinderat und Verwaltung im Sommer 2012 begonnen hätten, seien neun Kernideen sowie ein Leitziel formuliert und

priorisiert worden: Urbanes Leben, Wirtschaft und Tourismus, Bildung und Wissen, Mobilität, Kernstadt und Ortsteile, Zentralitätsfunktion, Kommunikation und Bürgerbeteiligung sowie demografischer Wandel. Diese hätten sich zu den Handlungsfeldern „Stadt der Generationen“, „... der Lebensqualität“, „... des lebenslangen Lernens“, „... der Wirtschaft“, „... der Gastfreundschaft“ sowie „... der nachhaltigen Verwaltung“ verdichtet.

In diesem Zusammenhang bewarb sich die Stadt 2013 um die Teilnahme am „integrierten Managementverfahren familienfreundliche, bürgeraktive und demografiesensible Kommune“ des Landes und erhielt als eine von 22 Kommunen den Zuschlag. Das Demografieprojekt berührt im wesentlichen die ersten beiden Handlungsfelder und wurde von Frieder Hartung vorgestellt. Er erläuterte nochmals den

Ablauf des Verfahrens und den Beteiligungsprozess mit den Zukunfts- und Strategie-Werkstätten. Dabei hätten sich die folgenden Handlungsfelder als Schwerpunkte herauskristallisiert: „Jung und Alt - gemeinsam aktiv“, „Älter werden in Müllheim“ sowie „Stadtentwicklung und Mobilität“. Für jeden dieser Schwerpunkte wurden Ziele formuliert und Maßnahmen vorgeschlagen, deren Umsetzung teilweise bereits begonnen hat, wie beispielsweise der Aufbau einer Ehrenamtsbörse.

Beim Handlungsfeld „Jung und Alt - gemeinsam aktiv“ wurden die folgenden Ziele formuliert: Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements, Schaffung von Orten der Begegnung für alle Gruppen und Generationen, Stadt und Bürgerschaft heißen Neubürger willkommen. Als Maßnahmen werden der Aufbau einer Müllheimer Ehrenamtsbörse oder die Gründung eines Bürgernetzwerks vorgeschlagen. Ebenso die Schaffung einer Nachfolgeeinrichtung für das Café „Blauer Elefant“. Umgesetzt ist bereits die Einrichtung eines „Helferkreis Flüchtlinge“.

Ziele im Handlungsfeld „Älter werden in Müllheim“ sind die Schaffung von attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen, die Schaffung von Bewegungs- und Aufenthaltsräumen für alle mit Maßnahmen zur Barrierefreiheit oder der Einrichtung eines dauerhaften Bewegungstreffs im Freien. Weiteres Ziel ist das Leitbild „Sorgende Gemeinschaft“. Dritter Schwerpunkt ist das Thema Stadtentwicklung und Mobilität.

Alexander Anlicker



Prozessbegleiter Frieder Hartung (rechts) überreicht zum Abschluss des Managementverfahrens Demografiesensible Kommune eine Plakette an Bürgermeisterin Astrid Siemes Knoblich (Mitte) und die für Ehrenamt und Vereine zuständige Fachbereichsleiterin Marion Kampmann. Foto: anl